Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

6.6.1838 (No. 45)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408421

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 45. den 6. Juni 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Zu dem Pfahlroste eines am hiesigen Schloßplatze zu erbauenden Cavalierhauses werden im Laufe des Monats Juni an 400 Stück Rammpfähle von grünem, jedoch festem Tannenholz, von Erlen oder Eichen in Längen von 20, 24 u. 28 Fuß und einer Stärke von mindestens 6 Zoll am spitzen und von mindestens 8 Zoll auf 3 Fuß vom Kopfende gebraucht; desgl. circa 800 □Fuß eichene Schalbohlen, 3zöllig, in 3½füßigen, und circa 1000 □Fuß dito in 3füßigen Längen. Offerten, die Lieferung obiger Gegenstände im Ganzen oder theilweise betreffend, sind bis zum 8. Juni d. J. bei der Cammer schriftlich einzureichen.

Oldenburg, den 31. Mai 1838.

Jansen.

Hollmann.

2) Bei der Artillerie-Caserne zur Osternburg, so wie zu verschiedenen Pflasterungsarbeiten vor dem Heil. Geistthore, wird bis zum 31. Juli d. J. eine Quantität guter Straßensteine, nicht unter 4—5 Zoll, nicht über 15 Zoll stark, erfordert, und können solche Steine in beliebigen Mengen, entweder an den Rechnungsführer Löwe in der Artillerie-Caserne, oder an den Aufseher Hillendahl neben der Infanterie-Caserne abgeliefert werden. Für die Tonne à 11 Cubikfuß wird auf den Attest gehörig beschaffter Lieferung der Betrag von 36 gr. Gold aus herrschaftlicher Casse vergütet.

Oldenburg, den 31. Mai 1838.

Jansen.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Ehefrau des Schiffscapitains Hinrich Oltmanns zum Deichstücken, Maria Friederike geb. Nubling, hat in Assistenz ihres gedachten Ehemannes ihr in der alten Straße zu Elsfleth zwischen den Gründen des Tischlers H. Weser und des Schulhauses belegenes, olim Schaar'sches Wohnhaus nebst Garten und Pertinentien, jedoch mit Ausschluß der Begräbnißstellen auf dem Elsflether Kirchhofe; so wie ferner der Schiffscapitain Hinrich Oltmanns zum Deichstücken die zu seiner daselbst belegenen Köterei gehörigen beiden Gräber auf dem Elsflether Kirchhofe, an Joh. Hinr. Oncken und dessen Ehefrau Anna Metta geb. Schoolen verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Gegenstände haben, werden aufgefordert, sich damit in termino den 17. Juli 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben. Präclusivdecret 21. Juli 1838.

Oldenburg, den 21. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

4) In Convocationssachen, betreffend den Nachlaß des verstorbenen Hausmanns Johann Hinrichs zu Oldenbrok-Altendorf, und dessen weyl. Ehefrau, Grete geb. Battermann, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 26. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

5) In Convocationssachen, betreffend die Mortification zweier Documente, ausgestellt von dem Köter Eilert Hasewinkel zu Eckfleth, an den Hausmann Albert Büsing sen. zu Dalsper, werden alle

Landesbibliothek Oldenburg

diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 29. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

Neuenburger Landgericht.

6) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß das Concursgut des Anbauers Martin Müller zu Delfshausen am 21. Juni 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkaufe aufgesetzt und zugeschlagen werden soll.

Neuenburg, den 13. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des weyl. Hausmanns Gerhard Eilert Folte zu Barghorn Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermin und später nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 26. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Joh. Friedr. Süfens sive Moorburg, Hausmann zu Hollwege, hat hieselbst vorgestellt: er habe am 16. Febr. 1830. eins seiner zu Moorburg belegenen Häuser nebst circa 2½ Sch. S. Gartenlandes dabei, dem weyl. Grundheuermann Renke Lucks früher zu Hollwege, zuletzt zu Moorburg, für die Summe von 160 ℔ Gold resp. mit der Bestimmung als Grundheuerstelle überlassen, daß der Grundheuermann jährlich eine Grundheuer von 5 ℔ Gold zahlen müsse. Diese Grundheuerstelle, bestehend in einem Wohnhause zu Moorburg mit circa 2½ Scheffel Saat Gartenlandes dabei, habe der Curator des vacanten Nachlasses des weyl. Grundheuermanns Renke Lucks früher zu Hollwege, zuletzt zu Moorburg, der Köter Joh. Diedr. Moorburg zu Moorburg, von der Obervormundschaft dazu auctorisirt, am 22. Nov. 1837 ihm, dem J. F. Süfens sive Moorburg zum unbeschränkten Eigenthum mit der Bestimmung zurückübertagen, daß dadurch der vacante Nachlaß des gedachten weyl. Renke Lucks von denjenigen 160 ℔, welche dieser Renke Lucks ihm dem J. F. Süfens sive Moorburg am 16. Febr. 1830. für die damalige Ueberlassung der vorbemerkten Grundheuerstelle ausgelobt, aber nicht bezahlt habe, als bisher verbliebener Schuld liberirt seyn sollte.

Auf Ansuchen des mehrerwähnten J. F. Süfens sive Moorburg werden alle diejenigen, welche gegen die vorgedachte Rückübertragung der vorbezeichneten Grundheuerstelle protestiren zu können oder an diese Grundheuerstelle Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Juli 1838. bei Strafe des immerwährenden Stillschweigens und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden; jedoch hat alsdann vorgenannter J. F. Süfens sive Moorburg seine sämmtlichen Forderungen an den vacanten Nachlaß des weyl. Grundheuermanns Renke Lucks zu Moorburg nicht anzugeben, indem dieselben als profitirt angenommen werden. Präclusivdecret erfolgt 18. Juli 1838.

Neuenburg, den 23. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Auf Höchste Anordnung und auf weitere Verfügung Großherzoglicher Justiz-Canzlei soll die hieselbst befindliche Registratur des vormaligen Schweier Amtsgerichts geordnet, und sollen diejenigen dazu gehörigen ältern gerichtlichen Acten vernichtet werden, deren Aufbewahrung weder für den Staat noch für Privat-Personen von Wichtigkeit zu sein scheint.

Als solche sind nun angesehen worden:

1) alle bis zum Jahre 1811 verhandelte Untersuchungs-Acten;
2) von den Civil-Proceß-Acten:
   a) alle Acten über Injurien-Processe, welche bis zum 20. August 1811 anhängig gemacht waren, in so fern darin seit dem 1. October 1814 keine gerichtlichen Verhandlungen statt gehabt haben;
   b) alle sonstigen Proceß-Acten, worin seit dem 1. Januar 1795 keine gerichtliche Verhandlungen statt gehabt haben;
3) alle bis zum 20. August 1811 über Mobiliar-, Frucht- und Holz-Verkäufe, so wie über Verheurungen von Immobilien abgehaltenen Protocolle und sonstige sich darauf beziehenden Actenstücke.

Es ist indessen dem Ermessen des Landgerichts überlassen, diejenigen der bezeichneten ältern Acten aufzubewahren, deren Erhaltung als zweckmäßig erscheinen möchte, wogegen die bei dem vormaligen Amtsgerichte über Handlungen der freiwilligen

Landesbibliothek Oldenburg

Gerichtsbarkeit etwa aufgenommenen Protocolle oder daselbst aufgenommenen Testamente und sonstigen Urkunden, imgleichen die Concurs- und Convocations-Acten, die Vormundschafts- und Curatel-Acten sämmtlich werden aufbewahrt werden, in so weit diese Acten sich in einem Zustande befinden, daß sie noch ferner conservirt werden können.

Es werden nun alle diejenigen, welche ein Interesse an der Erhaltung solcher zur Vernichtung bestimmten Acten zu haben glauben, aufgefordert, am 7. Juli d. J. bei dem Secretariate des Landgerichts eine desfällige schriftliche Anzeige auf ungestempeltem Papiere durch einen der beim Landgerichte recipirten Anwälde oder Rechnungssteller zu machen und darin das Rubrum der Acten, deren Erhaltung verlangt wird, richtig und möglichst vollständig anzugeben, unter der Verwarnung, daß Anzeigen, woraus das Rubrum der Acten nicht deutlich und bestimmt zu entnehmen ist, unbeachtet bleiben müssen; verspätete Anzeigen aber nur in so weit werden berücksichtigt werden können, als die darin namhaft gemachten Acten alsdann noch vorhanden sind, indem gleich nach dem 7. Juli d. J. mit der Vernichtung der Acten der Anfang gemacht werden soll.

Ovelgönne, den 31. May 1838.

v. Lindelof.

Heye.

Cloppenburger Landgericht.

10) In Beziehung auf die Bekanntmachung der Herzoglichen Justiz-Canzley vom 18. Decbr. 1823. werden alle diejenigen, welche an die unten benannten, theils früher bei den ehemaligen Gerichten zu Friesoythe und Löningen, und theils bei dem hiesigen Landgerichte deponirten Gelder, wegen welcher seit länger den 10 Jahren keine Anträge zu den betreffenden Acten gemacht sind, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

3. Sept. d. J.,

angesetzten Angabetermine zu den betreffenden Acten geltend zu machen, und gehörig zu begründen widrigenfalls ohne Weiters die Gelder an das General-Directorium des Armenwesens werden eingesandt werden,

1) in Sachen Fiscus contra die Erben und Creditoren des seeligen Joan Metten zu Bösel 9 ℳ 45 gr. Cour.

2) ad acta concursus cred. des Kaufmanns Johann Wilckus zu Strücklingen 2 ℳ 25 gr. Cour.

3) ad acta conc. cred. des Wilcke Herms sive Clären beim Sedelsberge 2 ℳ Cour.

4) ad acta conc. cred. des Johann Hinrich Blexmühlen zu Löningen 34 ℳ 14 gr. Cour.

5) ad acta conc. cred. des Herm Gerd Bünger in Peheim wegen Verkaufs des Wilken Köterei 2 ℳ 49 gr. Cour.

Cloppenburg, den 26. Mai 1838.

Rolfs.

Bothe.

11) Johann Berend Kollmer zu Neuscharrel und dessen Ehefrau haben sich freiwillig einer Curatel unterworfen und sind Wilke Hinrichs jun. und Beeke Carls zu Neuscharrel zu Curatoren bestellt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Cloppenburg, den 27. Mai 1838.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen des weyl. Hausmanns Helmerich Tiaden zu Tünnen Erben, als: 1) Joh. Hinr. Tiaden, im Dienste bei Eilert Hajen Eilers bei Hooksiel, 2) die Vormünder der minderjährigen Kinder, Hausleute O. Peters und J. H. Haschenburger, 3) der Hausmann Rieke Eiben zu Tünnen, 4) des Häuslings Joh. Wilken Janßen zu Waddewarden Ehefrau, Maria geb. Eiben, soll das Landgut zu Tünnen, wofür im Termin v. 14. Mai die Summe von 3300 ℳ geboten, am 28. Juni 1838., Nachmitt. 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden. Die Erklärung über den Zuschlag wird im Verkaufstermine erfolgen.

Jever, den 27. Mai 1838.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Das am 27. Decbr. 1834. beim Stadtmagistrate deponirte Testament des General-Major Wilhelm Gustav Friedrich Wardenburg soll nach dessen nunmehr erfolgtem Ableben am 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 4. Juni 1838.

Scholtz.

14) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 50 gr. Courant.

Oldenburg, den 2. Juni 1838.

Scholtz.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Oldenburg.

15) Am Montag den 18. d. M., Morgens 11 Uhr, soll das Gras auf den Wiesenplätzen des Barneführerholzes zum zweimaligen Schnitt für dieses Jahr, wie gewöhnlich, an Ort und Stelle verpachtet werden, und haben sich Pachtliebhaber zur bestimmten Stunde bei der Brücke vor dem Dachsberge einzufinden.

Auch sollen alsdann 25 Fuder Holz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 2. Juni 1838.

Bothe.

16) Am 19. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen die zu dem in der Gegend von Bloh belegenen Herrschaftlichen Gehölz »der Wold« genannt, gehörigen Wiesen, als: die Woldwiese von 24 Tagewerk, in Placken eingetheilt, die Wiese über die Haaren von 7 bis 8 Tagewerk und die sog. neue Wiese von 3 Tagewerk, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zum Mähen verheuert werden, und können sich die Liebhaber am benannten Tage, Nachmittags 4 Uhr, auf der Woldwiese bei der Hütte einfinden.

Oldenburg, den 2. Juni 1838.

Bothe.

Amt Rastede.

17) Das unterm 5. Janr. 1830. amtlich errichtete Testament der Eheleute Dierk Hülsemann und Wübcke Margarethe geb. Meyer, zu Bokel soll, nachdem Dierk Hülsemann am 9. d. M. verstorben, so weit es dessen Disposition betrifft, am 15. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Rastede, 1838. Mai 30.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Westerstede.

18) In Betreff der Chaussee-Anlage von Oldenburg nach Ostfriesland, sollen die erforderlichen Erdarbeiten auf der Strecke von Moorburg bis zur Gränzbrücke im Postdamm, so weit solche durch das Moor führt, am 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, in passenden Abtheilungen mindestfordernd, nach den alsdann zu erwartenden nähern Bedingungen mindestfordernd ausverdungen werden.

Annahme-Liebhaber haben sich zur gedachten Zeit bei dem Posthause zu Moorburg einzufinden.

Westerstede, 1838. Juni 1.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

19) Es sollen die Arbeiten und die Lieferung der Holz- und Eisen-Materialien für zwei neue Brücken über die beiden Ellenserdammer äußeren Vorsiele, die in Folge der jetzt vorgenommenen Erhöhung und Verstärkung des dortigen Deichs nöthig geworden, am Sonnabend, den 9. bevorstehenden Monats Junius, Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und ist der hierüber aufgemachte Bestick zur Einsicht hieselbst ausgelegt.

Bockhorn, 1838. Mai 26.

v. Holsten.

Amt Rodenkirchen.

20) Am 18. k. M., Vormittags 9 Uhr, soll in Janßen Wirthshause zu Strohausen über die Sicherung des abbrüchigen Groden-Ufers an der untern Weser zwischen dem Golzwarder und Strohauser Siel berathen werden. Zu dem Ende werden sämmtliche Besitzer und Interessenten der zwichen diesen Sielen liegenden Aussendeichsgroden unter dem Präjudize verabladet, daß der Nichterscheinende als dem Beschlusse der Stimmenmehrheit beigetreten angesehen werden soll.

Die nicht herrschaftlichen Pächter haben von diesem Termine ihre auswärtigen Eigenthümer in Kenntniß zu setzen, überhaupt deren Interesse bei vorliegender Sache zu beachten.

Rodenkirchen, den 30. Mai 1838.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

21) Am 7. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Putschers Wirthshause zu Abbehausen zwei Schafe mit 2 Lämmern, welche von Anton Harms Lande eingeschüttet sind, öffentlich meistbietend verkauft werden, wenn sich bis dahin der Eigenthümer nicht sollte legitimirt haben, wozu er hiemit aufgefordert wird.

Ellwürden, 1838. Mai 28.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Burhave.

22) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß wegen der in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. auf dem Außendeichsgroden in der Nähe des Waddenser Siels von zwei Unbekannten ohne Steuerlegitimation zurückgelassenen Gegenstände, als:

4 Anker Franzbranntwein,
7½ ℔ Kaffee Netto,
2½ ℔ Zucker Netto,
6 ℔ Sirub Brutto,

Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 15. Juni d. J., und event. zur Untersuchung auf den 23.

Landesbibliothek Oldenburg

f. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt ist. Es werden die unbekannten Eigenthümer der erwähnten Sachen zu diesem Termine verabladet, und soll im Nichterscheinungsfalle nach §. 127. des betreffenden Steuergesetzes verfahren werden.

Tossens, 1838. Mai 27.

Koltfärber.

Amt Wildeshausen.

23) Am 18. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll, in Gemäßheit Regiminalreseripts von $^{18}/_{26}$. d. M., die Erhebung des Chausseegeldes zu Sage vom 1. August d. J. angerechnet, auf 1, 3 oder 6 Jahre, auf hiesiger Amtsstube zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 28. Mai 1838.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Cloppenburg.

24) Da in dem Verdingtermine am 30. v. M. keine genügende Offerten gemacht sind, so soll eine abermalige mindestfordernde Ausverdingung des Stein- und Maurer-Materials, so wie der Maurerarbeit, behuf Anlegung von

1) 5 steinernen Höhlen im Wege von Lethe nach Cloppenburg,
2) 4 dito im Wege von Cloppenburg bis Nieholte,

(wozu pp. 35,000 Mauersteine, 76 Tonnen Stein-Kalk und 82 Tonnen Feldsteine erforderlich sind)

auf den 18. d. M. Juni,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale versucht werden.

Die Bestücke liegen auf dem Amte zur Einsicht offen.

Cloppenburg, den 1. Juni 1838.

Bartels. Krito.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Am 14. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Grabhorns Wirthshause hieselbst die zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien an Holz, Steinen, Kalk ꝛc., so wie die nöthigen Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Maler- und Schmiede-Arbeiten öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, 1838. Mai 26.

Der Kirchenvorstand.

Oncken. Claussen.

26) Zur Anweisung der Grabstellen auf dem neuen Kirchhof vor Wildeshausen an die Berechtigten ist eine vorgängige Anmeldung aller Ansprüche an Gräber auf dem bisherigen Kirchhof erforderlich, wozu, mit Genehmigung des Großherzoglichen Consistoriums, bis zum 1. Juli d. J. ein präclusivischer Termin, unter dem Präjudiz angesetzt wird, daß auf später erhobene Ansprüche keine Rücksicht wird genommen werden.

Die Angaben sind unter genauer Bezeichnung der Lage der Gräber, auf dem hiesigen Amte zu Protocoll zu geben, und werden nur Vormittags angenommen.

Wildeshausen, 1838. Mai 28.

Der Vorstand der lutherischen Kirche hieselbst.

v. Kettler. Meyer, Past.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Hiemit wird dem Diedrich Schumacher, vormals zu Menninghausen, Amts Bruchhausen, Provocaten, die von der unverehelichten Marie Sophie Sudmann in Schmalförden, Amts Ehrenburg, unter Beitritt ihres Vaters, Luer Sudmann daher, Provocantin, am 1. März d. J. eingereichte »Diffamationsklage« sammt Anlagen A. und B., in pto. Eheversprechens, in Abschrift und zwar, da dessen dermaliger Aufenthaltsort nicht hat ausgemittelt werden können, durch Anschlag an der Gerichtsstelle und durch Insertion in die öffentlichen Blätter communicirt, und wird dem Provocaten damit aufgegeben, mit seinen vermeintlichen Eheansprüchen wider die Provacantin so gewiß binnen 6 Wochen klagend dahier hervorzutreten, als er widrigenfalls auf ferneres gegenseitigen Anrufen, und wenn das documentum aff- et reflexionis dieses Decrets und die dessen Bekanntmachung enthaltenden Blätter zu den Acten gelangt, auch jene Frist verstrichen seyn wird, mit solchen nicht weiter gehört, vielmehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen, auch in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt werden soll.

Decretum Hannover, den 24. Dec. 1835.

Königlich Großbritannisch Hannoversches Consistorium.

Jochmus.

Brandes.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. In Auftrag des Herrn A. S. Eyting werde ich am Mittwoch, den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in öffentlicher Auction zum Verkauf bringen und zwar für auswärtige Rechnung: eine von Stettin dieser Tage angebrachte Ladung frischer

Landesbibliothek Oldenburg

Kronbalken, in Längen von 11 bis 47 Fuß und in Dicken von 9 bis 15½ Zoll, auch etwas 1½zöllige Krondielen; ferner eine so eben eingetroffene Ladung Holz von Memel, bestehend in 1½ und 1zölligen Krondielen und Mitteldielen, 2½ und 3zölligen fichtenen Planken. A. Gramberg, Makler.

2) Brake. Am Donnerstag den 7. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, pünctlich, in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler hieselbst,

auf der Hafenkaje:

16,000 Fuß 1½zölliger Ostseeischer Krondielen von 13 bis 30 Fuß Länge,
1,600 Fuß 1zölliger Kron- und Mitteldielen von 12 bis 24 Fuß Länge,
8,000 Fuß 1½ zölliger Mitteldielen von 6 bis 30 Fuß Länge,
und eine Parthei 3zölliger Planken verschiedener Länge.

Alles bester Qualität und 12 Zoll breit.

Sodann in dessen Packhause:

eine Parthei Norweger Dielen von verschiedener Länge,
wie auch
eine Quantität Gypsdielen.

Alles steuerfrei einzuführen.

H. W. Buddecke, Makler.

3) Varel. Am 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause des G. v. Thülen sen. etwa 15 Stück Kühe, 20 Stück Schweine, einige Lasten Rocken, Gerste und Hafer wie auch Speck versteigert. J. C. Potthast.

Ausverdingung.

1) Frieschenmoor. Als Vormund über weyl. Johann Koopmann minderjährige Kinder läßt Unterzeichneter am 11. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Wirths Wieting Hause zu Frieschenmoor, die zu einer Reparation der Gebäude ꝛc. erforderliche Lieferung an Eichen- und Tannenholz, Kalk, Steinen, Lehm, Sand, Reith, Stroh, Haide und Haidesticken, Schechten und Wehden, imgleichen die erforderlichen Decker-, Zimmer-, Maurer-, Glaser- und Maler-Arbeiten öffentlich mindestfordernd ausverdingen. Annehmungslustige werden hiezu eingeladen.

A. G. Harbers.

2) Hammelwarden und Strückhausen. Die von den hiesigen Kirchspielen zu unterhaltenden Pfänder im Wolfsdeich bedürfen einer bedeutenden Verstärkung und Erhöhung und sollen diese Erdarbeiten am 11. Juni, Morgens 10 Uhr, in Gerdes Wirthshause zu Moorhausen näher bezeichnet und an Mindestfordernde ausverdungen werden durch die Juraten W. Haase und L. C. Köhlken.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine große Auswahl Spreedecken, mit der besten Baumwolle gefüllt, empfiehlt zu billigen Preisen F. W. A. Ritter.

2) Oldenburg. Mein Commissionslager von Osteroder Bleiweiß, Goldglätte, Bleizucker, Walzblei und Patenthagel in allen Nummern wurde dieser Tage durch bedeutende Zufuhren wieder completirt und halte ich dasselbe zur geneigten Abnahme angelegentlichst empfohlen. Ludw. Sartorius jun.

3) Holzhandlung zur Dreisieler Sägemühle. Von einer Parthie Ostseeischer □Balken, die mir in Commission zum Verkaufe eingesandt wurden, habe ich, um damit zu räumen, zu billigen Preisen abzugeben. F. C. von Buttel.

4) Oldenburg. Frisch diesjährig gefüllter Brunnen, als Selterser, Drieburger, Pyrmonter, Geilnauer, Fachinger, Emser, Eger, Kissinger Ragotzy, Wildunger, Marienbader Kreuz, Schlesinger Ober-Salz und Saidschützer oder Bitter-Brunnen, in ganzen und halben Kruken und Flaschen, zu den billigsten Preisen bei Strohm am Damm.

5) Oldenburg. Fortepianos und einige gut erhaltene Mobilien, als Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Secretair, Bettstellen nebst Matratzen ꝛc. unter der Hand zu billigen Preisen bei Frau Wittwe Hullmann, Achternstraße.

6) Moorsee. Den hochverehrten Damen die ergebene Anzeige, daß jetzt wieder fertige Putzarbeiten von vorzüglicher Güte im neuesten Geschmacke bei mir zu haben sind, und da ich selbst unlängst nach Bremen war und eine Auswahl von modernen Seidenstoffen, in allen Couleuren, zu seidenen Hüten, auch Band, feinen Strohhüten und besonders schönen Blumen mitbrachte, zu billigen Einkaufspreisen, so kann ich meine Arbeiten auch höchst billig geben. Da ich jeden Monat aus Bremen ein Pariser Modejournal erhalte, so kann fortwährend nach den neusten Façons gearbeitet werden.

C. W. R. Schmidt.

7) Oldenburg. So eben traf eine Parthei schwarzer Herren Strohhüte ein, die ich hiedurch zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Carl Hinrichs.

8) Ovelgönne. Viele verschiedene Sommer-

Landesbibliothek Oldenburg

blumenpflanzen, worunter 40 verschiedene Sorten stark ins Gefüllte schlagende Sommer-Levcoien und Georginen sich befinden, zu billigen Preisen bei
Vinzent.

9) Oldenburg. Leere Brunnen-Kruken zu billigen Preisen. Strohm.

10) Oldenburg. Eine 4sitzige Chaise mit eisernen Axen und ledernem Vorderverdeck, 1 neuer Stuhlwagen mit 2 Stühlen, 1 neuer Stuhlwagen mit 2 Stühlen, 1- und 2spännig, und 1 alter Stuhlwagen mit 3 Stühlen stehen zum Verkauf bei
H. W. Kaiser.

11) Oldenburg. Zwei leichte Senfmühlen, passend für Haushaltungen auf dem Laude, wegen Mangel an Plaz, zu billigem Preise bei
F. Högl, am Stau.

12) Oldenburg. Ein zweischläfriger Schlafschrank unter Nachweisung von
Thieste, am Panzenberge.

13) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich mit frischer Mockturtle, im Hause und auf dem Pferdemarkt in seiner Bude. C. Stoffel.

14) Oldenburg. Bester trockener Gest, fortwährend frisch bei J. D. Grube.

15) Oldenburg. 2 neue complete Stuhlwagen mit 2 gebogenen Tafelstühlen und Bank bei
C. Pohle, Stellmacher.

Zu verheuern.

1) Jever, 1838. Mai 27. Das 160 Matten Landes große Landgut Eilshausen im Anhaltiner Groden bei Neugarmsfiel in Jeverland, fällt am 1. Mai 1839. aus der Pacht und soll von da an auf 6 Jahre verpachtet werden.

Heuerliebhaber werden ersucht, sich am 16. Juni 1838., des Nachmittags 2 Uhr, in des Hrn. G. M. Remmers Wirthsstube in der Vorstadt Jever einzufinden. A. Reling.

2) Oldenburg. Sofort oder zur beliebigen Zeit Stallraum für Pferde, Wagenremise und Bodenraum bei H. Westie an der Haarenstraße.

3) Seefeld. Weyl. P. C. Kloppenburg Kinder Vormünder wollen am 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr, 40 Jück Reithbrake in Parcelen von pl. m. 8 Jück, theils Reith theils Graswuchs, auf 1 Jahr zum Mähen verheuern. Heuerlustige wollen sich zur bestimmten Zeit bei Wisplers Hause am Hohendeich einfinden.

4) Everstein. Eine Stube mit Schlafkammer gegen Martini bei der Wittwe Müller.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bremen. Unterzeichneter hat augenblicklich Gelegenheit, einem Commis, der in einer Eisen- und Kurze Waaren-Handlung gestanden hat, wenn sich einer findet, welcher nicht nur gut routinirt, sondern auch bereits so charackterfest ist, daß derselbe bei zuweiliger Abwesenheit des Prinzipals sich auch wohl als Disponent zu fixiren, hinlängliche Gewandtheit besitzt, in einem angesehenen hiesigem Hause ein vortheilhaftes Placement nachzuweisen; ebenfalls wird in einem bedeutenden hies. Galanterie-Waaren Geschäft auf nächsten Michaeli ein Lehrling gesucht, bei dem Kostgeld gegeben werden kann. Offerten erbitte ich mir franco. Joseph Esch,
Tuchhandlung in Bremen.

2) Wiemsdorf bei Deedesdorf. Der Unterzeichnete wünscht je eher je lieber zwei gute Maler-Gesellen in Arbeit zu nehmen.
J. Koth, Maler und Gaser.

3) Brake. Ein kräftiger Bursche als Lehrling für eine Schmiede. Anweisung giebt
Makler Buddecke.

4) Rodenkirchen. Zwei geschickte Gold- und Silberarbeiter können sofort Arbeit finden bei
D. A. Krautz, Gold- und Silberarbeiter.

5) Varel. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Uhrmacherkunst zu erlernen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten. E. v. Breton, Uhrmacher.

6) Oldenburg. Ein junger gebildeter Rheinländer, welcher eine correcte Hand schreibt, gut rechnet, auch etwas Sprachkenntniß besitzt, sucht ein Unterkommen bei einem Amte oder Advocaten. Gute Schulzeugnisse können beigebracht werden. Nähere Auskunft ertheilt Oehlmann zur Osternburg.

Vermißte Sachen.

1) Burhave. Am 31. Mai ist im Burhaver Viehmarkte auf dem Marktshamm ein Beutel mit 3 doppelten Pistolen, 1 halben Pistole und 1 holländischen Gulden verloren worden. Der Finder wird ersucht, solches an den Kaufmann Meyenborg zu Burhave gegen eine angemessene Vergütung wieder abzuliefern.

Nachzuweisende Sachen.

1) Jaderaltendeich. Vor 14 Tagen ist ein

Landesbibliothek Oldenburg

Schaf mit einem Lamme bei mir eingeschüttet, welches von dem Eigenthümer gegen den 12. d. M. wieder abgefordert werden muß, weil es sonst an selbigem Tage, Nachmittags 2 Uhr, daselbst zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Jürgen Lange.

Vermischte Nachrichten.

1) Neuenburg. Am 28. Mai ist das an dem Schütte des sog. Bullenmeers angelegte Schloß frevelhafter Weise zerbrochen. Da mir an Entdeckung des Thäters gelegen ist so verspreche ich demjenigen, welcher mir denselben so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, wo möglich unter Verschweigung seines Namens ½ Louisd'or zur Belohnung.

Eggers, Müller.

2) Oldenburg. Auf gemeinschaftliche Kosten wird Reisegesellschaft nach Ems gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition.

3) Oldenburg. Alle diejenigen, welche Forderungen an die Wittwe Brickwede haben, werden von den unterzeichneten Curatoren derselben aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen in 14 Tagen einzuliefern. A. Pehl. C. Pohle.

4) Zwischenahn. Da mir der Aufenthalt der Maria Catharine Zettermann unbekannt ist, diese mir aber noch einiges Kostgeld schuldet, so wird solche hiedurch aufgefordert, das letztere binnen 14 Tagen zu bezahlen, widrigenfalls ich den bei mir noch befindlichen Koffer derselben sammt Leinenzeug und Kleidungsstücken zu meiner Befriedigung verkaufe.

Pordo.

5) (Schiffsnachrichten.) Liste der vom 26. Mai bis 2. Juni incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 26. Capt. H. Kohl, Catharina, Dänische Fl., nach Hull, mit Knochen.
— 27. Capt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., nach Amsterdam, mit Stückgütern.
— 28. Capt. A. Samme, Industrie, Bremer Fl., von Danzig, mit Waizen und Dielen, zu Brake.
— 28. Capt. H. A. Kleine, Sanct-Antonias, Hannov. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
Mai 28. Capt. K. G. Sipsma, Neptunus, Holl. Fl., von Bordeaux, mit Zucker und Wein, zu Brake.
— 30. Capt. C. Wenke jun., Betty, Bremer Fl., von Newyork, mit Taback und Baumwolle, zu Brake.
— 30. Capt. C. Isberg, Johannes, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 30. Capt. W. D. Dekker, Alida, Holl. Fl., von Gothenburg, mit Eisen und Allaun, zu Brake.
— 31. Capt. Z. Pettersen, Tapperheten, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen, zu Brake.
— 31. Capt. M. Pettersen, Elisabeth Marie, Norweg. Fl., von Christ: sand, mit Dielen und Stockfischen, zu Brake.
— 31. Capt. N. Gudmanson, Wenskapen, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
Juni 1. Capt. H. Wessels, Eduard, Bremer Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 1. Capt. G. E. Strandmann, Atlas, Russische Fl., von Christ: stadt, mit Theer u. Pottasche, zu Brake.
— 1. Capt. Ch. Kollenberg, Hoffnung, Norweg. Fl., nach Christ: sand, mit Ballast.
— 1. Capt. G. Claußen, Neptunus, Norweg. Fl., nach Carolinensiel, mit Ballast.
— 1. Capt. Th. W. Dominy, Isabelle, Engl. Fl., von Liverpool, zuletzt aus Bremerhaven, mit Stückgütern und Salz, zu Brake.
— 2. Capt. C. Mahde, Orion, Oldenb. Fl., nach Leith, mit Lumpen.
— 2. Capt. M. Addicks, Harmonie, Oldenb. Fl., nach Hull, mit Knochen.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 29. Mai starb mein innigst geliebter Mann, der General-Major Wilhelm Gustav Friedrich Wardenburg. Nur die feste Hoffnung des Wiedersehens kann meinen Schmerz mildern.

Helene Wardenburg,
geb. Hegeler.

Landesbibliothek Oldenburg